

Markneukirchner trumpfen auf

44 schachbegeisterte Kinder aus Aue, Chemnitz, Markneukirchen, Plauen und Zeulenroda trafen sich am Samstag Vormittag im Gymnasium Markneukirchen zum ersten Turnier der U13-Cup-Serie.



Turnieratmosphäre

In 10 Vierergruppen und einer Fünfergruppe wurde um Grand-Prix-Punkte gekämpft. Außerdem werden die Partien zur DWZ-Auswertung eingereicht, so hoffen viele Spieler auf eine DWZ-Verbesserung oder eine Ersteinstufung.



Toni Lutz aus Markneukirchen konnte seine Gruppe gewinnen. Aus Markneukirchen nahmen eine Spielerin und fünf Spieler teil. Bis auf Rüdiger Atze, der seine Gruppe souverän gewinnen konnte, hatte keiner Erfahrung in Turnierpartien mit aufschreiben. Aber auch Toni Lutz konnte seine Gruppe mit perfekten drei Siegen gewinnen. Die Anderen enttäuschten keineswegs.

- Lennard Schauer 2. Platz in Rüdigers Gruppe
- Adam Becker 2. Platz
- Ben Wünsche 3. Platz in der Fünfergruppe
- Adam Lederer 2. Platz
- Mathilda Schmucker 3. Platz

Update: Auf der Vogtland-Schach-Seite, kann man die Ergebnisse und der Stand in den einzelnen Gruppen einsehen: Bericht

Für das erste Turnier mit langer Bedenkzeit sind das sehr ordentliche Ergebnisse, auf die man aufbauen kann

Ein großer Dank gilt allen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich ist.

Silke Atze sorgte für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Betreuer. Reinhard Atze half beim Aufbau und analysierte mit den Markneukirchnern die Partien. Frank Dreier half beim Auf- und Abbau. Rüdiger Atze half beim Abbau und Aufräumen.

Grundschulturnier mit starker Beteiligung aus Markneukirchen

*„Kinder sind die einzige garantiert freudige Überraschung,
die das Leben zu bieten hat.“*

Gru (ne Quatsch, Jack Nicholson)

Am vergangenen Samstag konnte, nach zweijähriger Pause, endlich wieder das Grundschulturnier in Plauen stattfinden. 84 Schüler aus 13 Grundschulen und zwei Kindergärten des Vogtlands trafen sich in der Karl-Marx-Schule Plauen um sich im königlichen Spiel zu messen.

Da es im Vorfeld 15 Anmeldungen aus Markneukirchen gab, entschloss sich Burkhard Atze zur Untertützung mit nach Plauen zu fahren. Letztendlich waren es zehn Markneukirchner Teilnehmer, die sich wacker in ihrem ersten Schachturnier schlugen.

Sie mussten gegen Schüler aus Schulen antreten, in denen schon seit langem Schach-AG's existieren. Leider gelingt es unserem Verein nicht so etwas an der Grundschule in Erlbach

anzubieten. Der Bedarf ist da, wie das rege Interesse zeigt. Trotz diesen eher schlechten Voraussetzungen gab es auch aus Markneukirchner Sicht gute Ergebnisse zu feiern:

- Avelyn Ullmann belegte mit 2,5 Punkten den dritten Platz bei den Mädchen der ersten Klasse, Elli Wolfram erreichte mit der gleichen Punktzahl den vierten Platz
- Mathea Weller erreichte mit 3,5 Punkten sowohl bei den Mädchen als auch im Gesamtturnier der 2. Klasse eine Top-Ten-Platzierung
- Toni Lutz war Markneukirchens erfolgreichster Punktesammler. Mit seinen 4 Punkten wurde er Siebter bei den Jungen der 3. Klasse
- Lissy Sieber und Adam Lederer erreichten im Turnier der Viertklässler gute drei Punkte.

Meine Betreuungsleistung musste eher knapp ausfallen. Kurz nach der Ankunft wurde ich als Schiedsrichter für das Turnier der 1. Klasse akquiriert und hatte somit alle Hände voll zu tun. Mit Unterstützung von Mama Sandra Weller, konnten wir als Schachverein den Markneukirchner Schülerinnen eine Pizza ausgeben. Nach meinen Beobachtungen hatten alle Kinder viel Spaß, auch wenn es insgesamt doch sehr anstrengend und fordernd war.

Mein Fazit lautet: Koste es was es wolle, wir müssen in Erlbach eine Schach-AG anbieten. Ideen sind gefragt.

Organisator Frank Bicker vom VSC Plauen hat einen umfassenden Bericht verfasst und auch auf der Seite Vogtland-Schach einen Beitrag erstellt:

[GS-Turnier_Bericht_2022Herunterladen](#)

Hier kann jeder nachschauen, wie die Markneukirchner Schülerinnen und Schüler abgeschnitten haben (Einfach durchscrollen):

[Gesamtwertung-EinzelergebnisseHerunterladen](#)

Zum Punktspielauftakt zwei Niederlagen

Erst hatten wir kein Glück und dann kam auch noch Pech dazu.

„Kobra“ Wegmann

Das erste Punktspiel der neuen Saison stand unter keinem guten Stern. Steffen Pötzsch und Benno Klaus fehlten urlaubsbedingt und kurzfristig fielen noch Anton Grondziok und Falk Sandner aus. Es war problematisch Ersatz für die lange Auswärtsfahrt nach Crimmitschau zu gewinnen.

Erst am Samstag entschieden wir nach diversen Telefonaten, die Erste stark zu machen. Notgedrungen musste dadurch die Zweite bluten. Brett 1 und 2, Burkhard und Reinhard Atze, rutschten auf und sorgten dafür, dass die Erste voll antreten konnte. Auch die Zweite war eigentlich voll. Aber die kurzfristigen Absagen sorgten dafür, dass zwei Bretter frei blieben.

Die Anreise nach Crimmitschau verlief problemlos. Nach kurzem Warten erschienen auch die Gastgeber mit dem richtigen Schlüssel. Der Kampf begann pünktlich. Reinhard Atze, mit 14 Jahren der jüngste Wettkämpfer, bekam es mit dem Ältesten zu tun – Dieter Mehlhorn. Der Nestor der Crimmitschauer will es mit 91 Jahren immer noch in der Bezirksliga wissen.

Die Eröffnung verlief durchwachsen. Sorge bereiteten die Bretter von Michael Straube und Karl-Heinz Vogel, während es bei Claus-Peter Franke, Matthias Schubert und Burkhard Atze leicht angenehm aussah.

Bevor Dieter Mehlhorn Reinhard's Stellung Einschnürung konnte, opferte Reinhard in die gegnerische Königsstellung und brach einen Mattangriff vom Zaun. Einige ungenaue Züge auf beiden Seiten folgten, bevor man sich friedlich auf Remis einigte. Bei Ute Sadewasser ging es plötzlich ganz schnell. Ein Fehler des Gegners führte zur Markneukircher Führung.

Dann gab es ergebnistechnisch die lange Rochade. Michael Straube, Karl-Heinz Vogel und Matthias Schubert verloren. Besonders die Niederlage von Matthias ist tragisch, hatte ihm sein Gegner doch vorher schon Remis geboten. Claus-Peter Franke konnte seinen kleinen Vorteil nicht zum Sieg verdichten. Aber ein Remis gegen die Crimmitschauer Spitzenspielerinnen ist auch ein Erfolg.

Nun hing es an Frank Weller und Burkhard Atze, mit zwei Siegen wenigstens das Unentschieden sicher zu stellen. Frank könnte einen bedrohlich wirkenden Angriff neutralisieren und den Gegner dann zur Aufgabe zwingen. Burkhard kämpfte am längsten. In einem Turmendspiel gelang es ihm einen Bauern zu gewinnen. Danach fasste er leider den falschen Plan und die Partie verflachte zum Remis.

Ergebnisse der Bezirksliga

Die Zweite stand derartig ersatzgeschwächt gegen den Absteiger aus der Bezirksliga auf verlorenem Posten. Klingenthal siegte auch in der Höhe verdient mit 1:7. Jochen Pötzsch und Rolf Steinhaus verhinderten die Höchststrafe für Markneukirchen. Erfreulich ist auch, dass die Nachwuchsspieler Luisa Woywode, Kai Neubert und Rüdiger Atze ordentliche Partien spielten.

Ergebnisse aus der Bezirksklasse

Bittere Lehrstunde für Neikirngs Nachwuchs

Endlich einmal ein gesamtsächsisches Nachwuchsturnier und dann auch noch ein Mannschaftsturnier, so etwas hat lange gefehlt. Andere Bundesländer waren hier viel aktiver und richteten mehrere Turniere online aus. Ein Großer Dank gilt hier den Organisatoren um Jörg Fritzsche (SV Dresden-Leuben). Mit dem genialen Tool der Schachfreunde Kehlheim gelang es, 65 Mannschaften mit über 260 Spielern in sechs Staffeln problemlos zu verwalten. Für unsere Spieler wurde es zu einer Lehrstunde im online-Schach.

Zu unserem Markneukirchner Abschneiden ist zu sagen, dass sich die lange Trainingspause deutlich in den Ergebnissen widerspiegelt. Uns fehlt offensichtlich die Erfahrung. Oft blitzen in einzelnen Situationen taktische Raffinesse, Killerinstinkt und Schachverständnis auf, um im nächsten Moment von einem dummen Fehler wieder zunichte gemacht zu werden. Magere vier Zähler aus 23 Partien standen am Ende auf der Habenseite (fünf aus 26, wenn Reinhardts Abschneiden für König Plauen mitgerechnet wird). Die anderen Spieler hatten oft schon Onlineschach-Erfahrung aus hunderten Partien, während unsere Markneukirchner Spieler oft nicht viel mehr als zehn Partien in ihrer Liste stehen haben. Manche Spieler schlugen auch in der Liga C mit Lichess-Zahlen von über 2000 auf, da ist man als Gegner schon vor dem ersten Zug beeindruckt. Insgesamt war es doch eine bittere Lehrstunde für unser Team.

1	SC Einheit Bautzen 1	1263	⌵
2	SG Grün-Weiß Dresden 1	1246	⌵
3	SV Muldental Wilkau-Haßlau	1195	⌵
4	SV Traktor Priestewitz	1194	⌵
5	Schach macht fit 1	1185	⌵
6	SC 1994 Oberland 1	1184	⌵
7	SG Turm Leipzig 1	1184	⌵
8	SG SV Freital/ Gymn. DD-Plauen	1131	⌵
9	SG GW DD/ M.-Curie Gymn. DD	1131	⌵
10	Chemnitzer SC Aufbau'95 1	1126	⌵
11	SC Leipzig-Lindenau 1	1114	⌵
12	USG Chemnitz 3	1109	⌵
13	SV Markneukirchen	1078	⌵

Teilnehmerliste: Auch nach Setzliste standen wir auf dem letzten Platz

#	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	MP	BP	SoBerg
1	SG Grün-Weiß Dresden 1		4	3		3	3	4	4			3			14	24	193
2	SG SV Freital/ Gymn. DD-Plauen	0			2.5	2		2.5	2	4				3.5	10	16.5	108.5
3	Schach macht fit 1	1			2	0		4	2.5		4			3	9	16.5	116.5
4	SG Turm Leipzig 1		1.5	2			1					2	3	4	8	17.5	74
5	USG Chemnitz 3	1	2	4				1	2	3			3		8	16	122
6	SC Einheit Bautzen 1	1			3			1	1.5		3	2.5			8	16	92.5
7	SG GW DD/ M.-Curie Gymn. DD	0	1.5	0		3	3				3.5	4			8	15	111.5
8	SC Leipzig-Lindenau 1	0	2	1.5		2	2.5			2					7	14	83.5
9	SV Traktor Priestewitz		0			1			2		2	2	3		7	14	57
10	Chemnitzer SC Aufbau'95 1			0			1	0.5		2			3	3.5	7	14	45.5
11	SV Muldental Wilkau-Haßlau	1			2		1.5	0		2			4	4	6	14.5	80
12	SC 1994 Oberland 1				1	1				1	1	0		2	3	10	36
13	SV Markneukirchen		0.5	1	0						0.5	0	2		3	8	23.5

Leider wurde es in der Abschlusstabelle nicht besser
Mikka stand am ersten Brett oft auf verlorenem Posten, seine Gegner waren mehrere Jahre älter und schon länger im Internetschach unterwegs. Antons Partien ließen häufig Hoffnung auf einen vollen Punkt aufkeimen, das halten wir positiv fest. Leider konnte er seine Chancen noch nicht

konsequent nutzen. Trotzdem ist er gemeinsam mit Kai Uwe Neubert unser Top-Scorer. Unser Küken Rüdiger zeigte in der ersten Runde eine ganz starke Partie, die er leider verlor. Das nahm ihm etwas den Schneid für die nächsten Partien. Kai Uwe ist unser Spieler mit der geringsten Erfahrung, es freut mich, dass er auch 1,5 Punkte erringen konnte.

#	Name	DWZ	Ergebnisse	Punkte	Leistung
1	Mikka Geipel	1157	- 0 0 0 0 0 -	0	792
2	Luisa Woywode	1067	- 0 0 - 1 0 0	1	968
3	Anton Grondziok	1045	- 1 0 0 - 0 ½	1.5	972
4	Rüdiger Atze	1042	- 0 - 0 0 - 0	0	
5	Kai Uwe Neubert	751	- - ½ 0 + 0 0	1.5	701

Die Einzelergebnisse unserer Spieler
Turnierseite